

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD

Zuwendungen für den Flughafen Rostock-Laage, Gutachten und Werbemaßnahmen

und

ANTWORT

der Landesregierung

Auch der Flughafen Rostock-Laage hat durch das Land in den vergangenen Jahren finanzielle Zuwendungen erfahren.

1. Welche mit dem Flughafen Rostock-Laage im Zusammenhang stehenden Vorhaben erfahren seit Aufnahme des zivilen Flugverkehrs bis zum jetzigen Zeitpunkt finanzielle Zuwendungen (bitte auflühren nach Datum des Zuwendungsbescheids, Vorhaben, Investition gesamt, förderfähiger Investition, erteiltem Zuschuss, Mittelgeber, Zuwendungsempfänger, Förderprogramm)?
Welche Zuwendungen, die der Vorbereitung zur Aufnahme des zivilen Flugverkehrs dienten, erhielt der Flughafen Rostock-Laage (bitte mit den gleichen wie in o. g. Parametern auflühren)?

Folgende im Zusammenhang mit dem Flughafen Rostock-Laage stehenden Vorhaben erfahren finanzielle Förderungen:

(Angaben in EUR)

Datum des ZWB	Vorhaben	Investition gesamt	Förderfähige Investition	Zuschuss gesamt	Mittelgeber	Zuwendungsempfänger	Förderprogramm
31.08.1992	Regionalflughafen Rostock-Laage, 1. Ausbaustufe	6.037.027,76	5.952.669,20	5.232.305,47	Bund, Land, EU	Landkreis Güstrow	GA
16.06.1994	Regionalflughafen Rostock-Laage, Instrumentenlandesystem	1.349.041,58	1.348.732,76	1.213.858,06	Bund, Land	Landkreis Güstrow	GA
16.08.1994	Regionalflughafen Rostock-Laage, 2. Ausbaustufe 1. Maßnahme Verkehrserschließung	6.978.859,10	6.900.850,79	6.210.764,73	Bund, Land	Landkreis Güstrow	GA
05.12.1994	Regionalflughafen Rostock-Laage 2. Ausbaustufe 3. Maßnahme Frachthofstraße	1.146.428,88	1.146.428,88	1.031.735,89	Bund, Land	Landkreis Güstrow	GA
01.11.1995	Regionalflughafen Rostock-Laage, 2. Ausbaustufe 4. Maßnahme Bau eines Frachthangars	6.512.403,94	6.252.595,06	5.627.323,44	Bund, Land	Landkreis Güstrow	GA
07.04.2000	Erstellung einer Zielplanung für den Flughafen Rostock-Laage	76.693,79	63.911,49	51.129,19	Bund, Land	Hansestadt Rostock	GA
30.09.2001	Flughafen Rostock-Laage 2. Ausbaustufe 7. Maßnahme	1.248.944,90	1.203.930,30	963.120,52	Bund, Land	Hansestadt Rostock	GA
14.02.2003	Flughafen Rostock-Laage 2. Ausbaustufe 9. Maßnahme	1.026.859,00	1.026.859,00	900.000,00	Bund, Land	Hansestadt Rostock	GA
25.10.2003	Flughafen Rostock-Laage, Anpassung Instrumentenlandesystem 2. Ausbaustufe 10. Maßnahme	156.412,00	137.812,00	124.000,00	Bund, Land	Hansestadt Rostock	GA
03.11.2003	Neubau Passagierterminal Regionalflughafen Rostock-Laage 2. Ausbaustufe 2. Maßnahme	28.212.039,00	24.804.583,00	22.324.100,00	Bund, Land	Hansestadt Rostock	GA

2. Welche über Rostock-Laage abgewickelten Fluglinien und Charterflüge erfuhren und/oder erfahren seit Aufnahme des zivilen Flugverkehrs bis zum jetzigen Zeitpunkt eine landesseitige Förderung (bitte nach Datum des Zuwendungsbescheids, Vorhaben, Investition gesamt, Förderungsgrund, erteiltem Zuschuss, Mittelgeber, Zuwendungsempfänger, Förderprogramm sowie nach verstetigter und nicht verstetigter Förderung aufführen)?

Für die Durchführung von Charterflügen sind keine Förderungen ausgereicht worden. Das Land förderte hingegen seit Mai 2002 die Fluglinie Rostock-Laage - München und im Zeitraum vom Mai 2005 bis Mitte August 2006 zusätzlich die Fluglinie Rostock-Laage - Köln/Bonn.

Bei dieser Förderung handelte bzw. handelt es sich um Ausgleichsleistungen gemäß EU-VO 2408/92 für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen, die sich aus der Differenz zwischen den Flugkosten und den Ticketeinnahmen ergeben. Das mit der Durchführung beauftragte Luftfahrtunternehmen erhielt bzw. erhält aufgrund eines Verkehrsdurchführungsvertrages die Ausgleichsleistung vom Land.

Die bisher geleisteten Ausgleichszahlungen sind in nachfolgender Tabelle aufgelistet:

Jahr	Luftfahrtunternehmen	Flugziel	Ausgleichszahlung^{*)}
2002	Cirrus Airlines GmbH	München	1.774,5 T€
2003	dto.	dto.	1.759,9 T€
2004	dto.	dto.	1.659,9 T€
2005	dto.	München Köln	1.745,0 T€
2006	Dauair AG, OLT (seit 10.08.2006)	München Köln	1.711,8 T€
2007	OLT GmbH	München	1.736,6 T€
2008	OLT GmbH	dto.	1.740,0 T€
		Summe	12.127,7 T€

^{*)} Ist-Ausgleichszahlung für das jeweilige Geschäftsjahr. Die Spitzabrechnung erfolgte bzw. erfolgt im Folgejahr.

3. Welche weiteren finanziellen Hilfen wurden dem Flughafen Rostock-Laage seit Aufnahme des zivilen Flugverkehrs bis zum jetzigen Zeitpunkt gewährt (bitte jährlich sowie mit Art, Gründen für die Hilfen und deren Verwendung aufführen)?

Als weitere finanzielle Hilfe wurde der Hansestadt Rostock am 26. November 2008 ein Bewilligungsbescheid im Rahmen einer Sonderbedarfszuweisung für die Maßnahme „Verringerung des Verlustes für das Geschäftsjahr 2008 der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH (RLG)“ in Höhe von 700.000,00 € ausgereicht.

4. Welche Behörden und Banken begleiteten die jeweiligen Fördermaßnahmen (bitte nach Zeiträumen mit Bezug auf die unter Frage 1 genannten Punkte aufführen)?
 - a) Inwieweit kam es zu Finanzierungslücken (bitte Zeitpunkte, jeweilige Gründe und jeweilige Höhen der Finanzierungslücken aufführen)?
 - b) Welche konkreten Maßnahmen resultierten aus diesen Situationen?

Eine detaillierte Auflistung aller beteiligten Behörden und Banken für die einzelnen Fördermaßnahmen kann nicht geleistet werden. Bei insgesamt vier der unter der Antwort zu Frage 1 genannten Fördervorhaben kam es zu Kostenerhöhungen. Diese Mehrkosten resultierten im Wesentlichen aus Stahlpreiserhöhungen, der Insolvenz einer Firma, statischen Mehranforderungen, gestiegenen Sicherheitsanforderungen, behördlichen Auflagen, Planungskosten sowie Ausgleichsmaßnahmen. Aufgrund der Kostenerhöhungen wurden Nachbewilligungen in Höhe von ca. 9,3 Mio. € vorgenommen.

5. Welche konkreten Einnahmenvorteile schöpfte das Land seit Aufnahme des zivilen Flugverkehrs bis zum jetzigen Zeitpunkt durch den zivilen Flugverkehr in Rostock-Laage (bitte jährlich aufführen)?

Die gewerblichen Unternehmen benötigen einen schnellen Zugang zum überregionalen Luftverkehrsnetz und zu den großen Wirtschaftszentren. Im Umfeld des Flughafens Rostock-Laage und in der Region Rostock haben sich seit Aufnahme des zivilen Flugverkehrs gewerbliche Unternehmen angesiedelt, die für die Kommunen und das Land wertschöpfend tätig sind. Entsprechende Steuereinnahmen und Arbeitsplatzschaffungen bedeuten einen wirtschaftlichen Impuls für die Region und das Land.

6. Zahlten die Fluggesellschaften an den Flughafen Rostock-Laage im genannten Zeitraum kostendeckende Gebühren?

Wenn nicht,

- a) welche Fluggesellschaften zahlten im genannten Zeitraum keine kostendeckenden Gebühren (bitte jährlich, nach Linien und/oder Charterflügen, der Differenz und den Gründen aufführen)?
- b) in welcher Höhe kam die öffentliche Hand für die jeweilige Differenz auf (bitte mit den jeweiligen Summen, den Trägern der Kosten, getrennt nach Fluggesellschaften und Linien/Charterflügen aufführen)?

Die Fluggesellschaften zahlen Entgelte für die Nutzung der Infrastruktur des Flughafens entsprechend der veröffentlichten Entgeltordnung.

Daneben werden vom Flughafen gegenüber seinen Nutzern Abfertigungsleistungen erbracht, deren Umfang und Gegenleistung frei zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden. Diese Vereinbarungen unterliegen keiner Genehmigungspflicht durch das Land, sodass zu einer Kostendeckung keine Angaben gemacht werden können.

Die Differenzen zwischen den Umsatzerlösen und den Gesamtbetriebskosten spiegeln sich in den Jahresergebnissen der nachstehenden Tabelle wider (für die Jahre vor 1998 sind die Daten nicht mehr gespeichert, da die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten verstrichen sind):

1998	1999	2000	2001	2002
-423.045 €	-583.191 €	-523.202 €	-501.153 €	-599.240 €

2003	2004	2005	2006	2007
-1.107.935 €	-587.761 €	-995.543 €	-1.099.280 €	-945.934 €

Die entstandenen Differenzen wurden jeweils durch die Gesellschafter ausgeglichen.

7. In welchen Jahren befanden sich die jetzige Betreiber-GmbH und/oder ihre Vorgänger in wirtschaftlichen Schwierigkeiten?
- Um welche handelte es sich dabei jeweils?
 - Mit welchen konkreten Maßnahmen wurde von Landesseite reagiert?

Wirtschaftliche Schwierigkeiten, die zu einer Beeinträchtigung des Flugverkehrs am Standort Rostock-Laage geführt hätten, sind bisher nicht eingetreten. Zur Verringerung des Verlustes der Flughafengesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 sind der Hansestadt Rostock vom Land Mittel im Rahmen einer Sonderbedarfswweisung in Höhe von 700.000 € ausgereicht worden.

8. Auf welchem(n) Gutachten basiert die Passagierkapazität von über 300.000 des 2005 eingeweihten Terminals „Hans von Ohain“ (bitte verantwortliches Unternehmen, Auftraggeber, Kosten auführen)?
- Welche konkreten Gründe gab es für die großzügige Auslegung des Terminals?
 - Welche konkreten Vergleichswerte wurden im Vorfeld herangezogen?

Im Jahr 2001 wurde im Auftrag der Hansestadt Rostock durch die Planungsgesellschaft „Air & Traffic Plan“ eine Zielplanung für den Flughafen Rostock-Laage erstellt. In ihr wird für das Jahr 2005 ein Aufkommen von 232.000 Passagieren ansteigend bis zum Jahr 2010 auf 408.000 Passagiere prognostiziert. Bezug genommen wird in dieser Zielplanung auf Datenerhebungen der Intraplan Consulting GmbH zum Bundesverkehrswegeplan. Die Kosten für die Zielplanung beliefen sich auf 77.000 €

9. Welche den Flughafen betreffenden Marketing-Initiativen gab es seit Aufnahme des zivilen Flugverkehrs bis zum jetzigen Zeitpunkt (bitte jährlich mit Verantwortlichen, Beteiligten, Zielorten, -regionen, -gruppen, Verwendungszwecken, aufgewendeten Summen und messbaren Ergebnissen aufführen)?
Welche Marketing-Initiativen, die der unmittelbaren Vorbereitung des zivilen Flugverkehrs dienten, gab es?

Das Marketing für den Flughafen wird als ständige Aufgabe durch die Geschäftsführung der Flughafengesellschaft betrieben. Die Geschäftsführung stimmt sich dabei mit ihren Gesellschaftern ab. Gegenüber dem Land besteht im Hinblick auf Einzelheiten von Marketing-Initiativen seitens des Flughafens grundsätzlich keine Unterrichtungspflicht.

Für die Durchführung allgemeiner Marketingmaßnahmen im Raum Köln/Bonn und in Stockholm erhielt der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. in 2008 Fördermittel in Höhe von 84.500,00 €, da diese Quellregionen zu den Haupteinzugsgebieten für Urlauber in Mecklenburg-Vorpommern gehören. Dabei wurden folgende Aktivitäten vom Tourismusverband M-V e. V. durchgeführt: Endkundenansprache über Rundfunkwerbung, Produktpassung, Aktionen mit Radio Köln, Journalistenreisen.

10. Wie ist der Stand bei der Erarbeitung eines „Masterplanes“ für den Flughafen Rostock-Laage durch zwei Unternehmen aus M-V und den Niederlanden?
- Wann ist mit abschließenden Ergebnissen zu rechnen?
 - Wer gab die Erstellung des „Masterplanes“ in Auftrag?
 - Welche Kosten sind mit der Erstellung verbunden (bitte auch die Kostenträger aufführen)?

Im Auftrag der Stadt Laage wird derzeit ein „Masterplan“ erarbeitet, der voraussichtlich im April 2009 vorgelegt werden wird. Der Flughafen beteiligt sich an den Kosten der Erstellung. Nähere Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.